



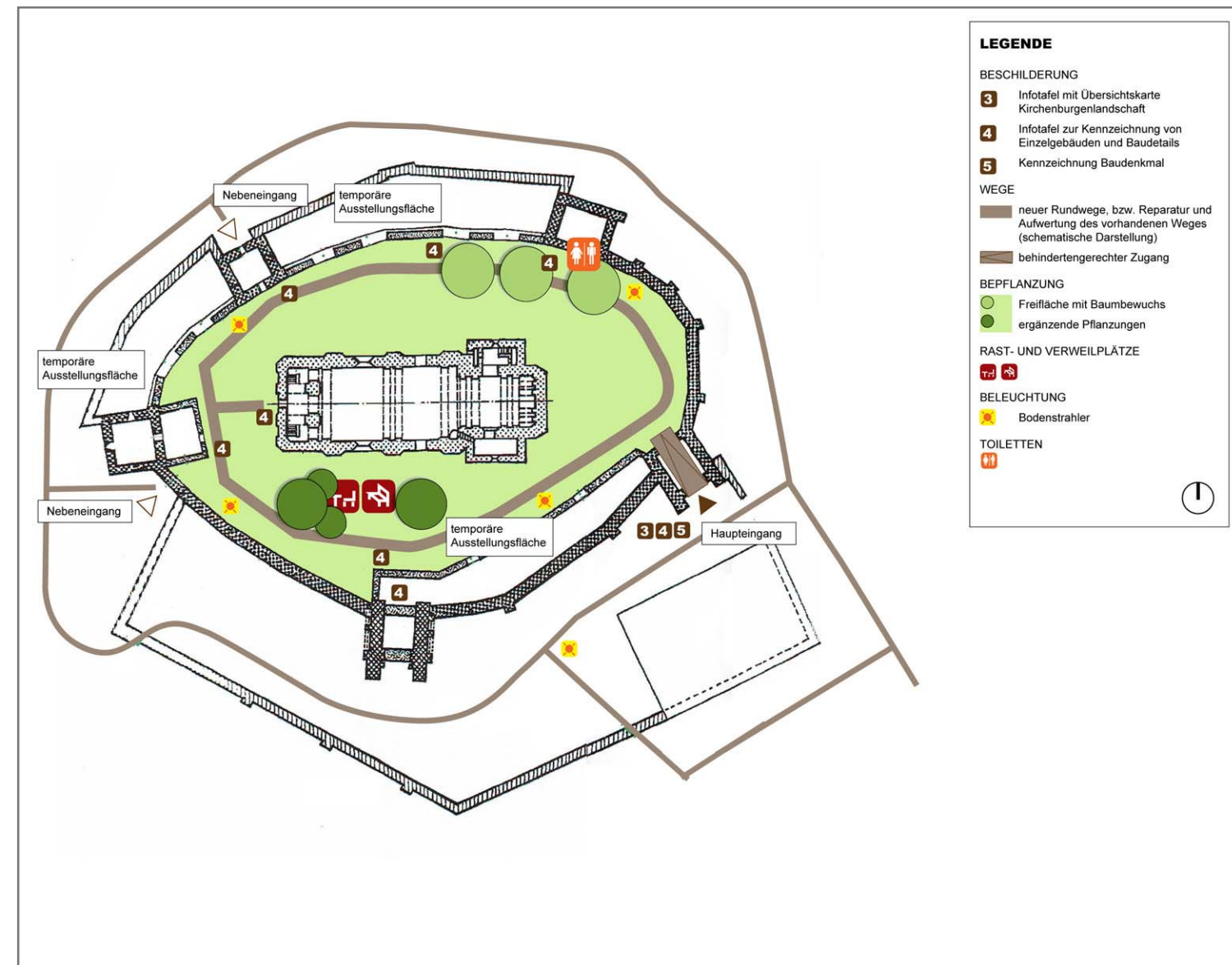
BESCHREIBUNG DES ENSEMBLES

Für Deutschkreuz ist das Vorhandensein einer Kirche seit dem Jahr 1270 belegt. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts wurde sie abgetragen und durch eine Saalkirche ersetzt. In die qualitätvolle klassizistische Innenausstattung wurden der Altar und das Gestühl aus dem Vorgängerbauwerk integriert. Die Wehranlagen um das Gotteshaus stammen aus dem 15. Jahrhundert und wurden im 16. Jahrhundert um drei Zwinger am nördlichen und südlichen Bering erweitert.

WESENTLICHE SCHÄDEN / KURZBESCHREIBUNG DER GEPLANTEN MASSNAHMEN

Dachkonstruktion	Die hölzerne Tragkonstruktion der noch zu großen Teilen erhaltenen Fruchtgaden bedarf kleinerer bis mittlerer Reparaturen, ebenso die der Dachstühle der Türme und der Kirche.
Dachdeckung und Dachentwässerung	Die gesamte Dachdeckung einschließlich aller Nebengebäude und der Abdeckung des Bering sind zu großen Teilen umzudecken bzw. mit denkmalgerechtem Material zu erneuern. Gleichfalls ist bei Bedarf die Dachlattung auszutauschen bzw. die Unterkonstruktion zu reparieren.
Deckenkonstruktion	Die Holzbalkendecken der Türme sind zu reparieren und teilweise mit einem neuen Dielenboden zu versehen. Geschädigte Gewölbedecken sind nach Vorgaben der statischen Expertise zu sanieren (Rissverpressung, Nachspannen von Zuganker bzw. Einsatz neuer Zuganker).
Konstruktion der Wände und Ringmauern	Insbesondere der Bering und der Südostturm, aber auch alle anderen Türme weisen größere Rissbildungen, Verwölbungen und ausbrechendes Mauerwerk auf. Hier sind entsprechend Vorgaben der statischen Expertise umfangreichere Sanierungsarbeiten zwingend notwendig. Der Einbau zusätzlicher Strebe Pfeiler am Bering scheint unerlässlich.
Fassade	Vorrangig der Sockel des Kirchenschiffes ist nach erfolgter Trockenlegung und ausreichender Austrocknung des Mauerwerks neu zu verputzen. Das Natursteinmauerwerk des Bering ist in größerem Umfang zu verfugen. Freiliegendes Ziegelmauerwerk an den Türmen ist gleichfalls zu verputzen.
Gründung / Trockenlegung	Auf Grund der starken Feuchteschäden ist die gesamte Kirche mit einem umlaufenden Spritzwasserschutz zu versehen. Ergänzend ist eine Geländeregulierung zur Ableitung des Oberflächenwassers in Verbindung mit einer Drainage geplant. Gegebenenfalls ist eine Verstärkung der Fundamente erforderlich.
Bauplastik	
Außentüren und Tore	Vorhandene historische Außentüren und -tore sind denkmalgerecht aufzuarbeiten. Fehlende sind entsprechend Abstimmung mit der Denkmalpflegebehörde zu ersetzen.
Sonstiges	Die defekte Holzdielung im Inneren der Kirche ist auszutauschen. Die Verlegung erfolgt auf Lagerhölzern und neu einzubringender kapillarbrechender Kiesschicht. Geschädigte Innenputzflächen sind auszubessern.

LAGEPLAN MIT ZUSÄTZLICH VORGESEHENEN MASSNAHMEN FÜR EINE TOURISTISCHE NUTZUNG



Beschilderung	Hinweisschilder vor und in der Kirchenburg sowie Wegweiser auf den Zufahrtswegen
Außenbeleuchtung	geplant
Alarmanlage	notwendig
Brandschutz	entsprechend gültiger Vorschriften
Möblierung	Aufstellung von Bänken, Tischen und Abfallbehältern im Burginnenhof
Toiletten	Einrichtung von ökologischen Toiletten
Zugänglichkeit Turm	Herstellung der Zugänglichkeit zu den Wehrtürmen entsprechend gültigen Vorschriften
Freiflächengestaltung	u.a. Anlage von Wegen, ergänzende Gehölzpflanzungen
Anlage Stellplätze	Anlage in Abstimmung mit der örtlichen Kommunalverwaltung
Instandsetzung Zuweg /-fahrt	Schaffung behindertengerechter Zugang zur Kirchenburg
Sonstiges	Einrichtung einer temporären Ausstellungsfläche